

Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur

Das Feature

Magda und der Maulkorb Alternative Fakten in Polen

Autorinnen: Johanna Rubinroth und Tanja Krüger
Regie: Robert Schoen

Redaktion: Wolfgang Schiller

Produktion: rbb/Dlf 2017
Erstsendung Dlf: Dienstag, 09.01.2018, 19.15 Uhr

Mitwirkende:
Katharina Bellena
Malina Ebert
Adam Gusowski
Ewa Maria Slaska
Tadeusz Kruszynski
Paul Sonderegger
sowie die Autorinnen

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.
Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  **Deutschlandradio**

- unkorrigiertes Exemplar -

ATMO

ZUG-ANSAGE: SZANOWNI PANSTWO ... WARSZAWA CENTRALNA ... BAGAZY;
OSTROZNOSCI dziękujemy ... zyczymy udanego pobytu lub dalszej podrozy ...
(Rollkoffer)

O-TON

J: Laufen wir in die richtige Richtung?

T: Das weiß ich nicht.

J: Also wir sind schon auf der richtigen Straße. Wo ist Nowy Swiat? Da oder da?

T: Ich dachte, das IST Nowy Swiat.

J: Nein, das ist schon Krakowskie Przedmiescie.

ANSAGE:

MAGDA UND DER MAULKORB –

Alternative Fakten in Polen

Von Johanna Rubinroth und Tanja Krüger

O-TON

J: (polnisch) Entschuldigung wo ist das Hotel Harenda? ---

Mann: (polnisch) Hier, diesen Bürgersteig entlang...

J: Super, (polnisch) Dankeschön! Dankeschön, auf Wiedersehen!

J: Nach den Toiletten ---

T: Hinter den Toiletten?

J: Hat er gesagt.

T: Was? Hier sind so riesige, eindrucksvolle Gebäude und er sagt „Hinter den Toiletten?“...

T: O. k. Warte mal, jetzt klingelt es.

J: Ja, geh mal ran!

T: Hallo?

MAGDA - E

Am Anfang, da dachte ich noch, das wird auf keinen Fall so bleiben, das wird sich alles wieder legen. Ich meine die Situation im Radio. Aber von wegen! Es wird alles nur schlimmer...

STUDIO TANJA JOHANNA

TANJA

Bisschen düster

JOHANNA

Mhm... ich nehm das rechte Bett

TANJA

Ok... ist in Ordnung dann bin ich am Fenster. Das passt mir eh gut.

JOHANNA

Wie gehen wir denn damit um, dass sie nicht erkannt werden darf?

TANJA

Na, sie wird ja eh übersetzt, dann... nennen wir sie... Magda.

JOHANNA

O.K., dann heißt sie jetzt Magda.

TANJA

Aber wie machen wir das mit dem Radiosender, den können wir ja auch nicht namentlich nennen?

JOHANNA

Wir sagen einfach „eine öffentlich-rechtliche Radiostation in Polen“. Dann ändern wir noch die Namen all der andern Leute, denen sie nahe steht

TANJA

Ja super, dann ist sie save und wir können los

SPRECHER

1. TREFFEN – März 2017

MAGDA – E (Musik: Chopin Sonate 3 op 58 Largo)

Eigentlich LIEBE ich meine Arbeit: Ich liebe das Radio, ich liebe es, Nachrichten zu sprechen, den Nervenkitzel, wenn das rote Licht angeht, das Wissen, live auf Sendung zu sein... Und anzusagen, was los ist auf der Welt.

Aber jetzt... der massenhafte Austausch der Mitarbeiter, die Manipulation der Inhalte - so wie jetzt war es noch nie! Und ich arbeite seit 20 Jahren beim Radio.

MELDUNG 1 MAGDA:

(Jingle)

Und nun zum Wetter. Entwarnung gibt es für den Süden des Landes: Die Waldbrandgefahr ist stark zurückgegangen. Grund dafür sind die starken Regenfälle in den letzten 24 Stunden. Es wird empfohlen Wald- und Wanderwege nur zu nutzen, wenn diese freigegeben sind.

O-TON

(Bus quietscht erbärmlich)

Tanja: Der Bus, der leidet richtig!

Johanna: Haha

(Bus quietscht erbärmlich)

Tanja: Die beiden würde ich gern malen...

Johanna: Mit Öl.

Tanja: Genau, in Öl. Ich würde Ihnen einen ganz pompösen Rahmen verpassen und das Bild „Tristesse“ nennen... oder „Resignation“.

Johanna: Aber er liebt sie.

Tanja: Jaja, er liebt sie, auf jeden Fall.

(Bus quietscht erbärmlich)

MAGDA – E (Musik: Chopin Sonate 3 op 58 Largo)

Bevor die Kaczynski-Partei an die Macht kam, war ich noch relativ gelassen. Nicht, dass die PIS meine Lieblings-Partei wäre! Um Gottes willen! Aber die neoliberale PO, unsere vorherige Regierung, hat sich dermaßen offensichtlich nur um die Wirtschaft und um Aufsteiger und Karrieristen bemüht, dass die Bevölkerung in A-Polen und B-Polen zerfallen ist: A-Polen sind die, die es geschafft haben, und B-Polen die, die auf der Strecke geblieben sind. Und die PIS hat sich eine Wiedervereinigung beider Hälften auf die Fahnen geschrieben. Also ich dachte, ja, vielleicht nicht so schlecht, wenn die B-Polen auch mal was vom Kuchen abbekommen? Das war am Anfang noch meine Hoffnung...

Die PIS hat das Programm „Kindergeld 500+“ eingeführt. 500 Zloty monatlich extra gibt es ab dem zweiten Kind, bis es 18 wird, also 120€ - das ist hier in Polen richtig viel! – Bei meinen 3 Töchtern, die 9, 17 und 21 sind, immerhin 1000 Zloty im Monat mehr. Das ist schon eine Menge.

Es fing alles an... es fing an, ...als die PIS-Regierung an die Macht kam und das Mediengesetz geändert hat! Stellt euch vor, am 31. Dezember 2015, zu SILVESTER, mitten in der Nacht wurde das Gesetz beschlossen...!

MELDUNG 2 MAGDA:

(Jingle)

Warschau: Das polnische Parlament hat ein neues Mediengesetz beschlossen. Es ermöglicht der Regierung nun direkten Eingriff in Personal- und Programmfragen. Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes enden die Amtszeiten aller Aufsichtsräte sowie der Intendanten aller öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten des Landes. Die neuen Vorsitzenden werden künftig vom Schatzminister beauftragt. (Jingle)

MAGDA – E (Atmo Café)

Im Flurfunk hieß es schon Tage vorher, dass auch unser Chef ausgetauscht werden sollte, aber als es so weit kam, war es trotzdem ein Schock.

Ende Januar 2016 komme ich in den Sender, völlig abgehetzt, Justyna, meine jüngste Tochter, sie ist jetzt 9, damals war sie acht, wollte nicht zur Schule, weil sie eine Warze an der Hand hatte. Dann hatten auch noch unsere Hunde den Müll durch die

Wohnung getragen... Naja, ich kam also ziemlich abgehetzt... und... da, an der Tür des Chefs – ein anderer Name!

SZENE 1a

MAGDA - SZ

Mariolka, widzialas go juz? Nowego? Oni to NAPRAWDE robia?

Hör zu, hast du ihn schon gesehen, den Neuen? Sie machen es also WIRKLICH!?

ENDE SZENE 1a

MAGDA - E

Mariolka ist meine Kollegin aus unserer hauseigenen Nachrichten-Agentur.

SZENE 1b

MARIOLKA

Klar, machen sie es wirklich, deshalb haben sie das Mediengesetz ja schließlich geändert, damit sie es machen DÜRFEN. Du wirst noch sehen: Ein falsches Wort – und ruck zuck sitzt auch an Deinem Platz eine andere. „Dobra Zmiana“ – das ist die Gute Veränderung.

ENDE SZENE 1b

MAGDA – E

Ihr müsst wissen, alles, was die neue Regierung macht, läuft unter dem Slogan: DOBRA ZMIANA. = DIE GUTE Veränderung! Vier Monate später, im April 2016, schraubte die Partei noch mal nach und legte einen Entwurf für eine Erweiterung des Mediengesetzes vor. Im Parlament gab es heftige Diskussionen, aber die brachten nichts.

MELDUNG 3 MAGDA:

(Jingle)

(fade in) ... Der Regierungsentwurf sieht unter anderem vor, die öffentlich-rechtlichen Sender in sogenannte „nationale Medien“ umzuwandeln. Sie sollen von einem neuen nationalen Medienrat überwacht werden. Über seine Besetzung entscheidet dann dem Entwurf zufolge der Parlamentspräsident.

Der Gesetzesentwurf sieht außerdem vor, die Verträge der leitenden Redakteure für drei Monate aufzuheben. In dieser Zeit soll überprüft werden, ob die Redakteure den Anforderungen der Programmleitung genügen.

SZENE 1c

MARIOLKA

Na, super...

MAGDA - SZ

Total gestört! Die tun ja alles, um aus der EU rauszufliegen...

MARIOLKA

Psssst.

MAGDA - SZ

Was?

MARIOLKA

Nicht so laut...

ENDE SZENE 1c

MAGDA - E

Dann zeigte sie so hinter mich... ich dreh mich um... und sehe ihn, den neuen Chef, wie er mich mit einem milden Lächeln betrachtet. Ich stelle fest: Er lächelt, aber - er hat kein einziges Lachfältchen!

SZENE 1d

MAGDA - SZ

Mariolka, das kann doch nicht sein! GENAU so stell ich mir diese Leute vor... blond, Seitenscheitel, graue Augen, eigentlich ganz gutaussehend, weißes Hemd, leichtes Bäuchlein, Bügelfalte....

MARIOLKA

Und irgendwie glatt und kalt wie ein Fisch?

MAGDA - SZ

Naja, warten wir's mal ab! Vielleicht ist er ja ganz in Ordnung...

ENDE SZENE 1d

MAGDA – E

Die nächste Zeit war gruselig ... Mariolkas Kollege aus dem Newsroom - wir nannten ihn immer nur "Krawattennadel" - war plötzlich der Stellvertreter von unserem Chef. Wir haben uns nicht mehr getraut, offen zu sagen, was wir denken und wenn, haben wir erstmal geprüft, ob die Tür auch verschlossen war. Immer mehr Leute verschwanden, meistens die Reporter. Neue tauchten an ihrer Stelle auf...

O-TON (VOX-POP) (polnisch)

SPRECHER / IN AUF DEUTSCH:

O-TON HÖRERIN:

Die Veränderungen sind wirklich unübersehbar: Die Redakteure, die das Radio einmal geprägt haben, sind plötzlich nicht mehr da...

O-TON HÖRER:

Es wird überhaupt nicht mehr kontrovers diskutiert! Es gilt nur noch die vorgefertigte Meinung des Redakteurs, die schon feststeht, bevor die Sendung überhaupt angefangen hat!

O-TON HÖRERIN:

Ehrlich gesagt ist das meine erste Demonstration! Ich habe gesagt, ich gehe auf keine andere, aber hierher komme ich!

SPRECHER

2. TREFFEN – März 2017

MAGDA – E (Musik: Chopin Sonate 3 op 58 Largo)

Entschuldigung, ich bin ein bisschen spät. Mein Mann Zbyszek ist in ein Grab gefallen, beim Arbeiten. Er ist doch Steinmetz, arbeitet bei einem Grabsteinbetrieb, und hat sich den Knöchel verstaucht. Und ich musste statt seiner, mit Justynka zum Arzt. Wegen dieser Warzen! Ich bin so froh, dass ich beim privaten Arzt war!

Wisst ihr, die staatliche Gesundheitsversorgung in Polen ist eine Katastrophe - meine Nachbarin hat kürzlich ihr Kind im Krankenhaus auf dem Flur gebären müssen!... und wie viel Geld dabei für Pralinen für die Krankenschwestern drauf geht!... Ich gehe also lieber gleich zu dem privaten. Höfliches Personal, kurze Wartezeiten. Er hat ihr diese Warzen weggebrannt. 200 Zloty hat mich das gekostet. - Egal, das ist es mir wert! ...

Was ich euch erzählen wollte, habt Ihr mitbekommen, wie unsere Regierung die wichtigsten Reformen NACHTS durchgedrückt hat? Im November 2015, also eigentlich ziemlich direkt, als sie an die Macht kamen, haben sie das Verfassungsgericht ausgehebelt - Nachts! Einfach nachts! DAMIT die Leute nicht auf die Idee kommen, zu protestieren... Als ich am Morgen ins Radio kam, zum Arbeiten, war die Verfassung bereits Geschichte. Wenigstens gab es damals noch kontroverse Kommentare darüber, dass der Präsident unrechtmäßig gehandelt hat!

Bei der Bildungsreform, die auch nachts durchgedrückt wurde, war das schon anders.

Als ich im November 2016 eines Morgens zur Arbeit kam, erwartete mich Mariolka. Natürlich redete sie erst los, nachdem sie sich versichert hatte, dass die Tür zu ist, und niemand sonst im Raum...

SZENE 2

MARIOLKA

Hast du gehört? Jetzt wollen sie unsere Schulen umkrempeln! Die Gymnasien sollen komplett weg, unbequeme Lehrer werden entlassen, und sie wollen ihre eigenen Schulbücher einführen!

MAGDA - SZ

Haben Sie schon wieder nachts gewütet?

MARIOLKA

Ja klar, nachts..., damit es nicht so auffällt.

MAGDA - SZ

Das heißt dann wohl auch, dass sie die Geschichtsbücher neu schreiben...

MARIOLKA

Ja, logisch!

ENDE SZENE 2

STUDIO TANJA JOHANNA

TANJA

Ich wette, Jaroslaw Kaczynski hat für seinen toten Bruder schon Denkmäler aufstellen lassen.

JOHANNA

Ja, hat er wirklich! Und hier, ich glaub hier beim Rathaus ist eins, da wo die linksgerichtete Bürgermeisterin regiert. Komm lass mal gucken...ich glaub da wird grad gebaut, ich frag mal.

O-TON

J: Przepraszam pania, gdzie jest pomnik Kaczynskiego (Johanna fragt eine Frau auf Polnisch) (Frau schimpft)

J: Do widzenia... (Johanna gibt Tanja das Gespräch wieder - macht die Frau nach:) „Das hat sie garantiert demontiert, dieses mafiöse Schwein, die Präsident von Warschau, die sollte abtreten!“ J: Ich hab nur gesehen, dass sie blaue Augenbrauen hatte...

MAGDA - E

Alles ist voller Hass! Es findet überhaupt kein Dialog mehr statt! Ich ertappe mich schon selbst dabei, wie ich "die" sage, wenn ich von den pro-PiS-Leuten spreche. Ganze Familien und Freundschaften sind schon auseinander gebrochen - „Bist Du für sie oder bist du gegen sie?“ ...

STUDIO TANJA JOHANNA

+ ATMO: CHOPINMUSIK IM PARK

TANJA

Du sag mal, sind hier jedes Wochenende Konzerte?

JOHANNA

Na, jeden Sonntagnachmittag jedenfalls. Das ist total schön! Da kommt ganz Warschau - alte Leute, junge Studenten und dazwischen noch Touristen, ein paar Nonnen...

(ATMO: CHOPINMUSIK IM PARK)

JOHANNA

Ich sag jetzt was voll pathetisches!

TANJA

Na dann mal los!

JOHANNA

Wenn du an diese ganzen TV-Sendungen, TV-Nachrichten und die Überschriften in den Zeitungen denkst, die sie sich alle zerreißen, bespucken und mit Schlamm bewerfen, ist das hier so ein schöner, versöhnlicher Gegensatz.

TANJA

Na ja, ganz schön pathetisch, aber du hast auch recht. Du hast recht.

(ATMO: CHOPINMUSIK IM PARK)

JOHANNA

(flüstert) Mein Telefon klingelt! (polnisch) Tak, jestesmy... (deutsch) Ja, wir sollen kommen!

TANJA

(flüstert) Ja komm wir gehen da lang!

SPRECHER

3. Treffen – März 17

MAGDA - E

Im letzten Oktober. Habt ihr sicher mitbekommen, das war am 3. Oktober 2016. Das Abtreibungs-Gesetz sollte drastisch verschärft werden! Jetzt sind da überall diese Horror-Plakate, die den armen Frauen, die sowieso schon in dieser ätzenden Situation sind, auch noch miese Schuldgefühle machen...!

Also, ich plane jetzt nicht abzutreiben, aber - sagen wir mal worst-case! - Was ist, wenn mich morgens beim Joggen - Zbyszek malt immer den Teufel an die Wand! – irgendeine Park-Gang vergewaltigt? Wer sagt, dass so was nicht auch mir passieren kann? Oder was, wenn Basia, meine 18-Jährige, aus Versehen schwanger wird. MUSS sie dann ein ungewolltes Kind auf die Welt bringen?

O-Ton Sprechchor Demo

SZENE 3

(🔔klingelt)

MAGDA - SZ

Hallo Mama!

MUTTER

Schatz, hast du das gehört? Als hätte ich nicht schon die 90er-Jahre damit verbracht, für unsere Abtreibungsrechte zu kämpfen! Jetzt geht das schon wieder los... Ach, Kochanie...! Gehst du mit mir zur Demo?

MAGDA - SZ

Mama, ich hab da diesen Job...

ENDE SZENE 3

MAGDA - E

Ich schwankte: Gehe ich jetzt zur Arbeit oder zur Demo? Aber - Die Organisatorinnen haben mitgedacht: Für alle Frauen, die zur Arbeit müssen, gab es eine Lösung: Wir sollten unseren Protest zeigen, indem wir uns schwarz anziehen. Bisschen blöd für mich, wo ich doch eigentlich nur Pastelltöne trage.... das würde auffallen! Aber, darum ging es ja?!

In der Tram nickten wir uns solidarisch zu - die anderen schwarz gekleideten und ich. In der Kantine begegnete mir Glattfisch, er musterte mich. Seine Sekretärin hatte sich extra ganz weiß gekleidet und mir gefiel überhaupt nicht, wie sie mich anguckte... Also, dieser Tag war ein richtiger Spießrutenlauf! Auf meinem Handy guckte ich mir dann so die Bilder des Tages im Internet an, und sah: 22.000 Frauen protestieren. Es regne und sie tragen Regenschirme - schwarze.

Ich war so froh, dass ich mich schwarz angezogen hatte, dass ich teilnahm!

Dann hab ich die Informationen in unserer Agentur gesucht und ich dachte, ich spinne!

Hier hört mal...

Landesweit haben am Montag einige tausend Menschen gegen die geplante Novellierung des Abtreibungsgesetzes protestiert. In Warschau nahmen nach Schätzungen der Polizei knapp 17.000 Menschen an Demonstrationen teil, in anderen Städten waren es deutlich weniger. Die Abtreibungsbefürworter hatten im Internet zu Streiks und Kundgebungen aufgerufen. Sie forderten die Teilnehmer zudem auf, sich schwarz zu kleiden.

Dagegen versammelten sich viele Bürgerinnen, die sich zum Schutz des ungeborenen Lebens bekennen, in Kirchen. Mit Messen und Gebeten antworteten sie den Demonstranten unter dem Motto „Zeigt, dass ihr keine Krähen seid und tragt heute ein weißes Kleid!“.

MAGDA - E

Also, wenn das nicht tendenziös war! Die taten doch einfach mal so, als wäre das etwas Ebenbürtiges zu den ganzen Massenprotesten! Nicht zu fassen! Im Internet stand was von 22.000. D.h. es waren garantiert 20.000 und das hab ich dann auch gesagt... die kirchlichen Messen hab ich ans Ende gesetzt... und dieses alberne Motto hab ich komplett rausgenommen.

Draußen fing Mariolka mich ab.

SZENE 4

MARIOLKA

Was hast du mit der Nachricht gemacht? ´

MAGDA - SZ

Das konnte ich nicht bringen! Das geht gegen mein Berufsethos!

MARIOLKA

Jetzt spiel mal nicht die Heldin! Du hast 3 Töchter und ich will nicht, dass die dich auch rausschmeißen!...

ENDE SZENE 4

MAGDA - E

Den ganzen Tag erwartete ich Ärger. Aber - scheinbar hat niemand was gemerkt! An diesem Tag schickte ich drei Bewerbungen ab - heimlich - an unabhängige Privatsender.

Am Nachmittag ging ich an meinem Kiosk vorbei und wollte mir die Wyborcza kaufen, DIE oppositionelle Zeitung. Ich konnte sie nirgends finden und habe dann den Verkäufer gefragt. Er hob vom Stapel stumm die oberen Zeitungen hoch und zeigte mir meine Zeitung ganz unten. Er hat Angst, sie so offensichtlich auszulegen, murmelte er mir zu.

Es ist nämlich so, dass z.B. die oppositionelle Zeitung Wyborcza mittlerweile von öffentlichen Einrichtungen nicht mehr abonniert werden darf. Angeblich liegt das Blatt auch bei den staatlich finanzierten Tankstellen inzwischen nicht mehr ganz oben, wie früher, sondern gut verdeckt von den regierungsfreundlichen Zeitungen...

O-TON

J: Heute ist das erste Mal, dass wir zu ihr nach Hause dürfen.

T: Wollen wir ihr Blumen kaufen?

J: Ja!

ATMO (Tür)

J: Dzień dobry...

T: Dzień dobry...

Frau: Dzień dobry...

ATMO Tram... aussteigen....

O-TON

J: ...35 (nochmal auf Polnisch) das müsste hier irgendwo sein.

T: Jaaa

J: Ja, hier ist es, hier ist es...

J: Oh, warte mal, mein Telefon klingelt (auf Polnisch) Hallo, oh, tak czesc, to my, juz stoimy przed domem

J: Wie war die Wohnungsnummer?

T: 25!

Code-Eingabe - Pip Pip

J: Ah, jetzt!....

J: Oh nein, die Möpfe - oh nein! Möpfe jaulen...

J: Tanja, das sind wirklich 2 Möpfe! Ich fass es nicht! - Die können doch kaum atmen!

SPRECHER

4. Treffen – März 2017

MAGDA - E

Ich will am liebsten gar nicht mehr zur Arbeit. Mir graut es inzwischen vor dem Moment, vor dem roten Licht zu sitzen, und genau zu wissen: Ich rede nur nationalistischen Bullshit!

Im Januar wurden Döner-Buden angegriffen. In Wroclaw. Und unsere Regierung - Kein Wort! Die Taten wurden nicht verurteilt, es wurde kein Bedauern geäußert - Nichts! Ich fasse es nicht!

MELDUNG 6 MAGDA:

(Jingle)

Innerhalb von zwei Tagen hat sich in Wroclaw ein weiterer Anschlag auf einen Döner-Kebab-Imbiss ereignet. Unbekannte zerschlugen in der vergangenen Nacht die Scheiben und warfen einen Brandsatz in das von einem Ägypter geführte Lokal. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Die Polizei ermittelt. Eine heiße Spur zu den Tätern gibt es bislang nicht.

MAGDA - E

Nach den Nachrichten, im Fahrstuhl, treffe ich den Chef. Mit seinen grauen Fischenaugen guckt er mich an, und lächelt kühl. Er hat wirklich KEINE Lachfältchen!

SZENE 5

CHEF

Wenn sie eine übermäßige Liebe zum Döner Kebab hegen, bitte! Aber sobald sie diesen Sender betreten, bleibt ihre Meinung vor der Tür!

ENDE SZENE 5

MAGDA - E

Mir bleibt die Spucke weg. Zu Hause erzähle ich alles brühwarm meinem Mann.

SZENE 6

ZBYSZEK

Magda, mach du mir jetzt nicht auch noch Stress!

MAGDA - SZ

Was? Geht's noch? ICH hab Stress! - und zwar in einer Tour!

ZBYSZEK

Warum machst du nicht einfach professionell deinen Job?

MAGDA - SZ

Ich mache meinen Job professionell. Genau darum geht's ja, ich mache meinen Job professionell und werde dafür angefeindet.

Politische Neutralität, o.k.! Aber man darf doch noch die Dinge benennen, so wie sie sind.

Ich soll neuerdings nicht mehr das Wort „Chaos“ benutzen, und auch nicht das Wort „Unruhe“ oder „Widerstand“. Nein, alles ist gut, alles ist schön...

ZBYSZEK

Bist du jetzt fertig?

MAGDA - SZ

Nein bin ich nicht! Was willst du eigentlich von mir?

ZBYSZEK

Magda, unser Grabsteinbetrieb annonciert nicht mehr in der Wyborcza. Unser Chef hat Angst, dass er Ärger von seinem regierungstreuen Schwiegervater bekommt, wenn wir in der Wyborcza annoncieren. Er hat alle Anzeigen zurückgezogen.

MAGDA - SZ

Das ist doch dämlich!

ZBYSZEK

Das ist nicht nur dämlich! Das ist fahrlässig!

MAGDA - SZ

Kamen nicht 80% eurer Aufträge über die Wyborcza?

ZBYSZEK

Eben, Magda, und darum bitte ich dich: Gefährde DU nicht auch noch deinen Job!

ENDE SZENE 6

Musik („Maria durch einen Dornwald ging“)

MAGDA - E

Naja... ihr könnt es euch ja vorstellen... an diesem Abend schwiegen wir beide.

Musik („Maria durch einen Dornwald ging“)

STUDIO TANJA JOHANNA

JOHANNA

Guck mal Tanja, hier steht, dass vor den Wahlen (liest kurz polnisch): Później ksiądz bez owijania w bawełnę zaapelował wprost: – Głosujcie na kandydatów z list PiS... in Lublin ein Pfarrer hemmungslos die Leute dazu aufgefordert hat, die Kaczynski-Partei zu wählen, weil sie die einzige ist, die die christlichen Werte verteidigt!

TANJA

Jo, alles klar.

JOHANNA

Ein Pfarrer!

Musik („Maria durch einen Dornwald ging“)

SPRECHER

5. Treffen – April 2017

MAGDA - E

Leute, es ist soweit! Ich wurde ins Archiv versetzt! Vor einer Woche. Ich sag euch, das ist der Horror! Und es gibt weniger Geld! Zbyszeks verstauchter Knöchel ist immer noch nicht besser und er kann nicht arbeiten! Und ich im Archiv!... Durch das winzige Fenster im Erdgeschoss sehe ich nur Füße! Die Füße der Leute, die draußen vorbeigehen. Oben scheint die Sonne, und hier – nur Füße, Füße, Füße.

Sitz mal in so einem Loch, 8 Stunden lang, fern ab vom Geschehen, und schieb die Informationen von A nach B.

Das kam so: Ich hab euch doch erzählt, dass die PiS diese Bildungsreform vorgesehen hat, nach der in den Biologiebüchern wahrscheinlich demnächst die unbefleckte Empfängnis gelehrt wird!... und am 30. März morgens in der Sitzung, in der besprochen wird, was in die Nachrichten soll, kam einer der Reporter mit der Nachricht, dass die Lehrgewerkschaft für den nächsten Tag Lehrer und Eltern zum Streik auffordert. Sie wollten damit das In-Kraft-Treten der Reform aufhalten, damit die Inhalte vielleicht noch einmal neu diskutiert werden können...

Und was sagt Glattfisch?

SZENE 7

CHEF

Nein, das bringen wir nicht.

MAGDA - SZ

Moment mal, das ist doch wichtig!

CHEF

Das ist "Meinungsmache", das ist tendenziös!

MAGDA - SZ

Die Eltern müssen doch die Möglichkeit haben, den Streik zu unterstützen und ihre Kinder zu Hause zu lassen - wie soll das denn gehen, wenn sie nix davon wissen? ----

CHEF

DAS bringen wir NICHT.

ENDE SZENE 7

MAGDA - E

Ich also wütend an meinen Nachrichten-Sprecherplatz. Gleich leuchtet das rote Licht.

Das ist so unfassbar: Wir kreieren hier einfach DURCH das WEGLASSEN von Informationen eine PARALLELE WIRKLICHKEIT! Die Menschen müssen doch wenigstens DIE MÖGLICHKEIT haben, mit zu streiken? Das kann ich doch nicht

einfach verschweigen?!?! In meinem Kopf flimmert es "Bringen wir nicht!"... "Wichtig!"
... "Nein!"...

Ich meine, wenn ich ein Müllmann wäre, würde ich doch auch nicht den Müll in den Fluss kippen, weil das ein verrückt gewordener Vorgesetzter so will!

MELDUNG 7 MAGDA:

(Jingle)

Morgen soll in Warschau gegen die geplante Bildungsreform protestiert werden. Die Lehrgewerkschaft hat für den 31. März zu weitreichenden Streiks aufgerufen. Sie befürchtet folgenschwere Auswirkungen auf das bestehende Schulsystem. Nicht nur die Lehrergehälter, sondern auch viele Arbeitsplätze seien in Gefahr, hieß es. Die Gewerkschaft appelliert an die Eltern, ihre Kinder zuhause zu lassen. Für eine Grundbetreuung in den Schulen sei, den Angaben zufolge, dennoch gesorgt.

MAGDA - E

Mariolka sieht mich im Flur, sie fasst sich an die Stirn, geht stumm weiter...

Nächster Tag. Büro Glattfisch. Großes Büro, neue Sessel. Fotos von ihm, seiner Frau und den Kindern. Er sitzt da und schaut mich an. Ich setze mich. Ich schaue zurück.

Wir sitzen da und messen uns mit den Augen. Gefühlt eine ganze Minute lang.

Er sagt nichts. Na gut, dann sage ich auch nichts. Was geht hinter diesen Fischaugen vor? Dann:

SZENE 8

CHEF

Haben Sie mir was zu sagen?

MAGDA - SZ

Haben SIE mir was zu sagen?

CHEF

Wir nehmen nur die Informationen aus unserer eigenen Agentur! Das sind die Fakten und die werden gelesen! Haben wir uns verstanden?

ENDE SZENE 8

MAGDA - E

Wortlos verlasse ich das Büro. Was soll ich dazu noch sagen? Ja, ich könnte mich jetzt entschuldigen, klar, und sagen, es tut mir leid, aber ich bringe es nicht! Ich bringe es einfach nicht! Noch habe ich ein Rückgrat!

SZENE 9

ZBYSZEK

Magda, warum hast du das gemacht?!

MAGDA - SZ

Ich konnte nicht anders.

ZBYSZEK

Du konntest nicht anders?! Hat jemand die Macht über deine Zunge übernommen?

MAGDA - SZ

Es geht hier um mein Berufsethos!

ZBYSZEK

Ja? Und deine Familie geht dir wohl am Arsch vorbei?

MAGDA - SZ

Zbyszek, das verstehst du nicht.

ZBYSZEK

Nein, das verstehe ich nicht! Beahlt dein Berufsethos vielleicht auch unsere Wohnung ab? Du siehst doch, wie ich grad in der Klemme sitze - mit diesem Chef, der aus Paranoia unsere besten Aufträge sausen lässt - und dann auch noch dieser scheiß Fuß!

ENDE SZENE 9

Musik („Little Monster“)

MAGDA - E

Irgendwie scheint alles aus den Fugen geraten. Ausgelöst durch diese absurde Figur; Kaczynski, der nichts weiter ist, als ein vom Verschwörungswahn getriebener Parteivorsitzender, der da in seinem komischen Bau hockt und die Szydlo, unsere Ministerpräsidentin und Duda, den Staatspräsidenten, nach seiner Pfeife tanzen lässt...

STUDIO TANJA JOHANNA

T: Also, dieses PiS-Hauptquartier fand ich auch so was von schräg.

J: Du meinst das gruselige Gebäude in der Uliza die Nowogrodzka?

T: Ja. Das sieht doch aus wie'n Parkhaus!

J: N Parkhause, unten drunter n Billard-Salon, ein Sushi- Restaurant und eine Klinik.

T: Völlig absurd und von da aus wird Polen regiert!

Musik („Little Monster“)

MAGDA - E

Leute! Ich bin wieder raus aus dem Archiv! Wie durch ein Wunder wurde ich wieder zurückversetzt! Und, klar, ich habe angenommen. Ich glaube, Mariolka hat da was gedeichselt! Sie lächelt so geheimnisvoll, und will es mir nicht sagen. Aber ich weiß, dass sie eine Freundin hat, die eine Freundin hat, die eine Affäre mit Glattfisch hat... aber – ich steh jetzt natürlich voll unter Beobachtung! Können wir uns treffen?

Musik („Little Monster“)

SPRECHER

6. Treffen – Mai 2017

Musik („Invertebrate Drawings“)

MAGDA - E

Dieses permanente Gefühl, unter Beobachtung zu stehen, macht mich noch ganz wahnsinnig! Meine Tochter weint. Sie will unbedingt so einen Fidget Spinner haben. Ich erwische mich bei dem Gedanken, ihr dieses Spielzeug nicht zu kaufen, weil Fidget Spinner in einem ultra-katholischen Artikel im Internet als "Teufelswerkzeug" deklariert wurden! Ja wirklich, stellt euch das mal vor! So ein Quatsch!

Jetzt lese ich natürlich alles extra glatt. Ich fühle mich schuldig, dass ich Teil dieser einlullenden Maschinerie bin. Aber nachdem ich letzte Woche mit Justyna - das arme Kind hatte schon wieder zwei neue Warzen - DIESMAL bei diesem verdammten staatlichen Arzt war... Klar, das Geld wird jetzt doch knapp, „500+“ fallen weg, „500 Minus“! Ha ha! - Weil meine Mittlere 18 geworden ist. Dann noch Zbyszek mit seinem Knöchel... und wisst ihr, was die Ärztin zu mir gesagt hat? Sie guckte sich die Warzen an, dann lachte sie und meinte: "Wissen Sie was, solche hatte ich als Kind auch. Die habe ich mir selber 'rausgebissen!" Und dann ist sie aus m Raum gegangen. Und nicht mehr wiedergekommen. Mein Kind soll sich die Warzen selber 'rausbeißen?! Geht's noch?!

Ich kann kein einziges Wort mehr sagen, ohne die grauen Fischaugen auf mir zu spüren... Vor einigen Tagen, ich gehe ins Radio, Trump ist in Warschau. Und, was sage ich dazu?

MELDUNG 8 MAGDA

(Jingle)

Die US-amerikanischen Medien haben Polen am Donnerstag ihre ganze Aufmerksamkeit gewidmet. Beeindruckt zeigten sich die Reporter von der jubelnden Menge, die den amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, am Abend in Warschau begrüßte. Während es beim G20-Gipfel in Hamburg zu Ausschreitungen kam, so der Sender Fox News, wirkte die polnische Nation wie eine Oase der Ruhe und Ordnung.

Musik („Invertebrate Drawings“)

MAGDA - E

Ich sage nicht, dass diese „jubelnde Menge“ Leute aus dem Hinterland waren und ich sage auch nicht, dass sie von der PiS-Partei mit Bussen extra für diesen Tag in die Stadt gekarrt worden sind.

Ich fühle mich wie ein Waschlappen! Mir ist kotzübel.

SZENE 10

CHEF:

Na, sehen Sie, Magda, geht doch!

ENDE SZENE 10

Musik („Invertebrate Drawings“)

MAGDA - E

Wisst ihr, was mir der Privatsender auf meine Bewerbung geantwortet hat:

"Wir bedauern sehr, dass wir Sie bei der Besetzung der Stelle nicht berücksichtigen konnten. Wir haben uns für eine Kandidatin entschieden, deren Profil noch genauer den Anforderungen der ausgeschriebenen Position entspricht."

...Naja, im Klartext heißt das, sie ist noch keine 48 Jahre alt...

Am Samstag heiratet meine Gross-Kusine! Endlich mal wieder etwas Unbeschwertes!

Und wisst ihr was? Ich kaufe meiner Tochter den Fidget Spinner!

Musik („Little Monster“)

STUDIO TANJA JOHANNA

JOHANNA

Du, Tanja, guck mal, hier steht... der Pfarrer, weißt Du, der, bei dem wir waren, hat gesagt, dass die EU sich nur mit Fragen darüber, ob die Gurke gerade oder krumm sein soll, beschäftigt, und dass erst der amerikanische Präsident Trump kommen musste, um die Polen wieder an die wahren Werte, Glaube und Familie, zu erinnern!

TANJA

Auweia

STUDIO TANJA JOHANNA

TANJA

Wollen wir uns nicht zu den beiden Journalisten ins Foyer setzen? Die gucken gerade staatliches Fernsehen und lachen sich total kaputt.

JOHANNA

Auja. Komm!

ATMO TV: Reporter polnisch: Ryb galertek... ...

SPRECHER (ÜBERSETZT)

Das, was das Vertrauen der Bürger jedoch am meisten erschüttert hat, sind die weitreichenden Fälle von Korruption und Bestechung. Wie auch im Falle des vorsitzenden Richters Janusz K., der nicht nur Bargeld und exklusive Spirituosen, sondern sogar Fisch in Gelee angenommen hat!

O-TON

...gemeinsames lachen ... Tanja, Johanna + 2 Leute

J: (Redet polnisch)

J: zu T: Fisch in Gelee!

T: Haha, na dafür hat er bestimmt alles gemacht! ---

SPRECHER:

7. Treffen – Juni 2017

MAGDA - E

Ihr wisst doch, dass die Kaczynski-Regierung verzweifelt versucht, den Flugzeugabsturz von Smolensk, bei dem der Zwillingbruder von Jaroslaw, Lech Kaczynski und eine Menge polnische Gelehrter und Politiker umgekommen sind, als Anschlag darzustellen. Sie exhumieren jetzt die ganzen Leichen, um diesen angeblichen Anschlag zu beweisen? Sie sind in einem totalen Wahn. Im Exhumierungs-Wahn, im Verschwörungs-Wahn. Putin und Tusk sollen natürlich dahinter stecken...

(Musik: „One Sound Siren“)

Aber, als die TECHNISCHE MILITÄRAKADEMIE nun bekannt gab, dass auch die letzten Untersuchungen ergeben haben, dass ein Anschlag als Absturz-Ursache ausgeschlossen wird, war mein Aufmacher:

MELDUNG 9 MAGDA:

(Jingle)

Mit einer Wallfahrt nach Jasna Góra wollen Suchtkranke ein Zeichen setzen. Am Vormittag beten sie dort gemeinsam mit Angehörigen, Geistlichen und Therapeuten für die „Nüchternheit der Nation“. Damit wollen sie vor der Zerstörung warnen, die Alkohol und Drogen im Leben eines Menschen und in der Gesellschaft verursachen.

MAGDA - E

Ach, egal! Ich ziehe heute zur Hochzeit mein grellstes Kleid an. Ich will tanzen, trinken, happy sein!

Zum Glück wird auf den Partys bei uns nicht so viel über Politik gesprochen, eigentlich kaum.

Außer... meine Mama... –

SZENE 11

ATMO: echte polnische Hochzeit

MUTTER

Magda, Schatz, ich habe heute deine Nachrichten gehört. Warum sagst du nicht, dass es KEIN Anschlag war? Das wurde doch gerade wieder aufs Neue bewiesen! Kind, du lässt dich ja richtig instrumentalisieren!

MAGDA - SZ

Mama, meinst Du, mir macht das Spaß?

MUTTER

Nein, wirklich Kind, Du solltest etwas tun...! Ich finde es nicht richtig, was du machst."

MAGDA - SZ

Mama, ich riskiere meinen Job! Sollen wir vielleicht den Putz von den Wänden essen?

Wie stellst du dir das vor?

MUTTER

Naja, vielleicht arbeitest du lieber woanders? Bei einem objektiveren Sender? Du bist so eine gute Nachrichtensprecherin...

MAGDA - SZ

Ich HABE ich mich schon beworben...

MUTTER

Ja, UND?

MAGDA - SZ

Und...und... - Scheiße vom Hund! Nix! Ich bin zu alt, die nehmen niemanden mehr über 40!

MUTTER

Ach, Kinder... Ihr müsst doch etwas unternehmen! Schließt Euch zusammen! Ihr könnt euch auch alle heimlich bei mir im Atelier treffen, und dann drucken wir Flugblätter...

MAGDA - SZ

Mama, das sind nicht mehr Solidarnosc-Zeiten! Hör auf damit!
Mir ist das heute alles egal!

ATMO: echte polnische Hochzeit

Musik („Szklana Pogoda“)

ENDE SZENE 11

STUDIO TANJA JOHANNA

JOHANNA

Ey, in der Stadt ist ne Demo gegen diesen Wahnsinn, wollen wir hin?

TANJA

Ja, aber mit dem Taxi. oder?

JOHANNA

Auf jeden Fall!

SPRECHER

8. TREFFEN JULI 2017

MAGDA - E

Die PiS hat neue Gesetze entworfen, die es ihnen ermöglichen, unsere Richter nach freier Willkür zu entlassen und neu zu ernennen! Das ist das Ende der Gewaltenteilung!!! Durch diese Gesetze schafft sich die PiS den Machterhalt bis ans Ende aller Tage! Sie werden, total legal, die Wahl manipulieren können, geschützt von den hauseigenen Richtern. Und die EU schmeißt uns sowieso raus...

O-TON Demo

Musik („Invertebrate Drawings“)

MAGDA - E

Schon am Nachmittag sind alle, die ich kenne, demonstrieren gegangen. Nur ich nicht. Sogar mein Mann mit seinem kaputten Fuß und meine Töchter, meine Mutter, einfach alle. Meine Mutter ruft an, die Freundinnen rufen an: Kommst du mit? Komm, wir machen eine Blockade vor dem Senat! Und ich? Ich kann nicht! Weil ich von dieser verdammten Arbeit abhängig bin! Vielleicht setze ich einfach eine Mütze und eine dunkle Brille auf? Oder ich gehe einfach so? Ganz normal!

Atmo Demo

MAGDA - E

Abends, vor der Nachtschicht, liege ich im Bett und dann habe ich eine Idee, wie ich AUCH teilnehmen kann: Facebook! Ich verfolge das Geschehen im Fernseher und poste. Es tut so gut. Ich poste mir alles von der Seele! So, wenigstens auf FACEBOOK sage ich, was ich denke!

SZENE 12

MARIOLKA

Sag mal, Magda, spinnst du?

MAGDA - SZ

Was?

MARIOLKA

Deine Facebook-Kommentare...!

MAGDA - SZ

Ich habe nur gepostet, was war. Tausende von Demonstranten, überfüllte Straßen. Sogar Schüler(!) gehen inzwischen protestieren!

MARIOLKA

Ich dachte, dein Job ist dir lieb?

ENDE SZENE 12

MAGDA - E

(liest leise)

„In Warschau gibt es Proteste gegen die Justiz-Reform der Regierung. Vor dem Senat haben sich Demonstranten zu einer Kundgebung versammelt. Einige Sympathisanten sind auch aus anderen Landesteilen angereist. Sie tragen Transparente sowie die Fahnen Polens und der Europäischen Union.“

Soll ich das echt gleich so vorlesen? Das klingt, als wären da 10 Leute am Zaun!
Meine Mutter hat Recht, ich bin ein Feigling! Das ist eine OFFENSICHTLICHE Lüge.
Ich hasse es zu lügen. Ich sehe schon vor mir, wie das rote Licht aufleuchtet... [Zäsur]

Scheiß' drauf, ich sag jetzt die Wahrheit:

ATMO (Demo, Namen der Senatoren werden skandiert) „SE-NA-TO-RZE JE-SZCZE-MOZESZ!“

MELDUNG 10 MAGDA

(Jingle) Warschau – Mehrere Tausend Bürger haben sich im Stadtzentrum zum Protest versammelt. Die Demonstranten formen mit ihren Körpern das Wort "Veto". Sie protestieren gegen das Gesetz, das unser Land in eine Diktatur verwandelt!

MAGDA - E

Das rote Licht geht aus, die Techniker starren mich an. Habe ich es gesagt, oder habe ich es geträumt?...

ENDE

Musik („Little Monster“)

ABSAGE:

Magda und der Maulkorb –

Alternative Fakten in Polen

Von Johanna Rubinroth und Tanja Krüger

Es sprachen:

Katharina Bellena

Malina Ebert

Adam Gusowski

Ewa Maria Slaska

Tadeusz Kruszynski

Paul Sonderegger

sowie die Autorinnen

Ton: Kaspar Wollheim und Uli Hieber

Regieassistenz: Susann Schütz

Regie: Robert Schoen

Redaktion: Gabriela Hermer

Eine Produktion des Rundfunk Berlin-Brandenburg mit dem Deutschlandfunk 2017.

Mit Unterstützung des Förderprogramms Grenzgänger der Robert-Bosch-Stiftung.